

Beschlussvorlage

Bitte Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.: 2

Vorlage Nr.: 02/783/VI/342/2022

Amt:	Werke	Datum:	03.10.2022/rp
Sachbearbeiter:	Reiner Paul	AZ:	

Stadt Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Werkausschuss	06.10.2022	Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Zwischenbericht der Eigenbetriebe Wasser- und Elektrizitätsversorgung nach § 21 EigAnVO zum 30.09.2022

Die Werkleitung hat den Stadtbürgermeister und den Werkausschuss spätestens zum 30. September über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Die Unterrichtung erfolgt getrennt nach Eigenbetrieben Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Im Eigenbetrieb Wasserversorgung wurde im laufenden Wirtschaftsjahr 2022 mit Einnahmen und Aufwendungen in Höhe Von 2.450 T€ geplant. Hierin enthalten war eine Gewinnerwartung von T€ 55.

Zum Berichtstag waren Erlöse in Höhe von 1.827.034,37 € verbucht, was 81,55 % der veranschlagten Gesamterlöse entspricht. Bereits unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Abschläge auf die Jahresverbrauchsabrechnung Oktober – Dezember werden die geplanten Einnahmen erreicht.

Die maßgebenden Einzelpositionen (Erfolgsplan):

	Veranschlagt 2022	Tatsächlich vereinnahmt zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	Veränderung + Verbesserung - Verschlechterung
Wasserentgelte	1.441.000 €	924.981 €	1.400.000 €	- 41.000 €
Reparatur + Installationserlöse	35.000 €	10.272 €	35.000 €	+ /- 0 €
Betriebsführung	710.000 €	669.000 €	710.000 €	+/-0
Personal + Sachkostenerstattung	116.000 €	0	100.000,00	- 16.000 €
Sonstige Einnahmen einschl. Beteiligungen	47.000 €	2.700 €	30.000 €	- 17.000 €

Wie die obigen Zahlen zeigen, verläuft der Vollzug des Wirtschaftsplans 2022 überwiegend planmäßig mit leichten Verschlechterungen. Zum Stand 30.09. einschl. der Hochrechnung zum 31.12.2022 sind HH-Verschlechterungen von rd.- **74.000 €** zu erwarten. Allerdings ist dies nur eine Momentaufnahme, da noch einige größere Baumaßnahmen nicht abgerechnet sind.

Neben der Erlössituation sind die Aufwendungen darzustellen. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde mit Aufwendungen von T€ 2.450 € (+ 55 T€ Gewinn) kalkuliert. Zum Berichtszeitpunkt wurden über alle Kostenstellen des Erfolgsplans bisher 1.482.300 T€, was 70,65 % des Gesamtbudgets des Erfolgsplans entspricht.

Im Einzelnen gestalten sich die Aufwendungen wie folgt:

	Veranschlagt 2022	tatsächlich verausgabt zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	Veränderung -Verbesserung + Verschlechterung
Materialaufwand	700.000 €	421.482 €	650.000 €	- 50.000 €
Personalaufwand	1.203.000 €	765.372 €	1.200.000 €	0 €
Abschreibungen	300.000 €	0	300.000 €	+/- 0 €
Konzessionsabgabe an Stadt	100.000 €	100.000 €	0 €	+/-0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	138.000 €	127.500 €	187.500 €	+ 60.000 €

Nach den derzeitigen Zahlen ist mit Mehraufwendungen im Erfolgsplan von T€ 60 zu rechnen. Saldiert man zum heutigen Stand Mehrerlöse. / . Mehraufwendungen, verbleibt eine leichte Verschlechterung von 10 TE ggü. der Planung.

Fazit:

Die Erreichung des geplanten Gewinns von + TE 55 ist noch möglich, allerdings aufgrund der gestiegenen Aufwendungen in Folge der Inflation eher unwahrscheinlich.

Wasserwerk – Vermögensplan

Im Vermögensplan des Wasserwerks werden die Investitionen des Eigenbetriebs abgebildet. Angefangene, aber noch nicht beendete Investitionen werden als Anlagen im Bau gewertet. Folgende Investitionen wurden im Vermögensplan 2021 veranschlagt:

	Veranschlagt 2022	Verausgabt zum 30.09.	Prognose zum 31.12.
Neubau Wasserwerk Bürgerwald – Planungskosten	50.000 €	0,00	0,00 €
Erneuerung der Wasserleitung Hohlstrasse Gräfenhausen	176.200 €	75.000 €	125.000 €
Hallenbau Betriebshof – Kostenanteil	120.000 €	7.485 €	25.000 €
Hochbehälter Bindersbach	80.000 €	0 €	120.000 €
Update Soft- und Hardware Fernwirkanlage	30.000 €	22.185 €	30.000 €

Die Mehraufwendungen für die Sanierung des HB Bindersbach können durch Minderaufwendungen beim „Neubau Wasserwerk Bindersbach“ finanziert werden. Der Vermögensplan vollzieht sich derzeit ebenfalls ordentlich in normalen Parametern.

Die Liquidität im Eigenbetrieb ist gut. Alle Ausgaben konnten ohne Kassenkredite mit Abzug von Skonti beglichen werden.

Beteiligungen

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung ist mit 51 % an der Trifelsgas GmbH beteiligt. Die Trifelsgas GmbH bilanziert nach den Vorgaben des HGB eigenständig. Ausschüttungen waren für 2022 nicht im Wasserwerk eingeplant und würden das Ergebnis verbessern. Den Erträgen stehen Aufwendungen aus Krediten in Höhe von 50.000 € entgegen.

Eigenbetrieb Elektrizitätsversorgung (beinhaltet Verteilung / Vertrieb)

Eine belastbare Aussage in einem Zwischenbericht nach der Gemeindeordnung in Zeiten der Energiekrise ist schlechterdings nicht möglich. Infolge eines massiven Anstiegs der Aufwendungen für den Strombezug bei nur teilweiser Weitergabe der Aufwendungen an den Kosten muss für 2022 mit einem **Verlust im E-Werk von rd. 300.000 € gerechnet werden.**

Insgesamt wurden mit Erträgen von T€ 7.150 geplant, von denen rd. T€ 4.105 bereits gebucht sind (rd. 58%)

Durch die Regulierung über Landesregulierungsbehörde und Bundesnetzagentur sind unterschiedliche Spartenabschlüsse erforderlich geworden. Mittlerweile sind neben Netz, Vertrieb auch Messstellenbetrieb gesondert auszuweisen. Für den Zwischenbericht reicht eine vereinfachte Darstellung, die auch aussagekräftiger ist, aus.

E-Werk (Netz + Vertrieb)

Derzeit liegt folgende Erlössituation vor:

	Veranschlagt 2022	Tatsächlich vereinnahmt zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	Veränderung + Verbesserung - Verschlechterung
Stromentgelte (Abschläge)	5.500.000 €	3.353.107	5.500.000 €	+/- 200.000
Stromsteuer	340.000	324.000	340.000	+/- 0
EEG-Hochwälzung	1.200.000	889.000	1.200.000	+/-0
Reparatur- und Installationserlöse	50.000	30.000	60.000	+ 10.000
Sonstige Einnahmen einschl. Beteiligungen	110.000 €	95.000	140.000	30.000

	Veranschlagt 2022	Tatsächlich verausgabt zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	Veränderung - Verbesserung +Verschlechterung
Materialaufwand	5.500.000 €	3.300.000	5.800.000	+300.000
Abschreibungen	500.000	375.000	500.000	+/- 0
EEG-Hochwälzung	1.200.000	803.509	1.200.000	+/-0

Der Vermögensplan vollzieht sich derzeit planmäßig.

Derzeit ist infolge der Ukraine-Krise und der sprunghaft gestiegenen Aufwendungen für die Strombeschaffung mit einem Verlust von 300 T€ zu rechnen.

Beschlussvorschlag Ausschuss:

Der Werkausschuss nimmt Zwischenbericht zum 30.09. der Stadtwerke Annweiler am Trifels zur Kenntnis zu nehmen

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.